

Reproduktionen

Ansprechpartner: support@k10plus.de

Stand: 10.02.2026

Inhalt

0	Einleitung.....	3
1	Definition und Grundlagen	3
1.1	Definition „Reproduktion“ und Geltungsbereich des Handbuchs.....	3
1.2	Arten von Reproduktionen	3
2	Reproduktionen in gleicher physischer Form.....	4
2.1	Allgemeines.....	4
2.1.1	Beschreibung der Reproduktion.....	4
2.1.2	Informationsquellen	4
2.1.3	Relevante Felder	5
2.2	Detailregelungen.....	6
2.2.1	Erscheinungsdatum/Entstehungsdatum (Feld 1100).....	6
2.2.2	Art des Inhalts (Feld 1131).....	6
2.2.3	Nummernfelder	7
2.2.4	Werktitel und sonstige unterscheidende Merkmale des Werks (Feld 3210).....	7
2.2.5	Besitznachweis des reproduzierten Exemplars (Feld 4065).....	7
2.2.6	Beziehungen zur Reproduktion in gleicher physischer Form (Feld 4255).....	8
2.3	Besonderheiten.....	9
2.3.1	Titel der Originalmanifestation und Titel der Reproduktion in derselben Informationsquelle	9
2.3.2	Nachdrucke mit geringfügigen Anpassungen.....	9
2.3.3	Mehrteilige Monografien	9
2.3.4	Teile fortlaufender Ressourcen	10
3	Reproduktionen in anderer physischer Form.....	10
3.1	Allgemeines.....	10
3.1.1	Erfassungsmöglichkeiten	11
3.1.2	Felder zur Beschreibung der Reproduktion.....	11
3.1.3	Felder zur Beschreibung des Originals.....	12
3.1.4	Katalogisierung von E-Books, bei denen es sich um Reproduktionen handelt	13
3.2	Detailregelungen.....	13
3.2.1	Bibliografische Gattung und Status (Feld 0500)	13
3.2.2	Medientyp (Feld 0502)	13
3.2.3	Datenträgertyp (Feld 0503)	13
3.2.4	Code für Sammlungen (Feld 0575).....	14
3.2.5	Materialspezifische Codes für elektronische Ressourcen (Feld 1101)	14
3.2.6	Materialspezifische Codes für Mikroformen (Feld 1105).....	14
3.2.7	Datenträger (Feld 1130)	14
3.2.8	ISBN (gemäß der Reproduktion) (Feld 2000).....	14
3.2.9	Formal falsche ISBN (gemäß der Reproduktion) (Feld 2009)	15

3.2.10	Uniform Resource Name (URN) (Feld 2050)	15
3.2.11	Digital Object Identifier (DOI) (Feld 2051)	15
3.2.12	Handle (Feld 2052)	15
3.2.13	Verlags-, Produktions- und Bestellnummer (Feld 2230)	15
3.2.14	Besitznachweis des reproduzierten Exemplars (Feld 4065)	16
3.2.15	Besitznachweis für den Master (Feld 4066)	16
3.2.16	Gesamttitel der Reproduktion (Feld 411X)	16
3.2.17	Verknüpfung zum Gesamttitel der Reproduktion (Feld 412X)	17
3.2.18	Gesamttitel der fortlaufenden Ressource (Feld 417X)	17
3.2.19	Verknüpfung zur fortlaufenden Ressource (Feld 418X)	17
3.2.20	Abweichender Titel (Feld 4212)	17
3.2.21	Bestandsschutzmaßnahmen und (Langzeit-)Archivierung (Feld 4233)	17
3.2.22	Reproduktionshinweis (Feld 4238)	18
3.2.22.1	Unterfeld ohne – Ausgabevermerk der Reproduktion	18
3.2.22.2	Unterfelder \$b und \$c - Erscheinungsort der Reproduktion, Verlagsname der Reproduktion	19
3.2.22.3	Unterfeld \$d - Erscheinungsdatum der Reproduktion in Vorlageform	19
3.2.22.4	Unterfeld \$e - Umfang der Reproduktion	20
3.2.22.5	Unterfeld \$f - Gesamttitel der Reproduktion	20
3.2.22.6	Unterfelder \$g und \$h - Erscheinungsdatum bzw. Zählung der Reproduktion in Sortierform (JJJJ) – Anfang/Ende	21
3.2.22.7	Unterfeld \$m - Zählung der reproduzierten Teile (Bände, Jahrgänge) in Vorlageform	21
3.2.22.8	Unterfeld \$n - Anmerkung zur Reproduktion	21
3.2.23	Technische Angaben zum Digitalisat (Feld 4239)	22
3.2.24	Beziehungen zur Reproduktion in anderer physischer Form (Feld 4256)	22
3.2.25	URL zum Volltext (Feld 4950)	22
3.2.26	Rechteinformation (Feld 4980)	23
3.2.27	Access Status (Feld 4985)	23
3.3	Besonderheiten	23
3.3.1	Mehrteilige Monografien	23
3.3.2	Zusammenstellungen	26
3.3.3	Teile fortlaufender Ressourcen	26
3.3.3.1	Bände von monografischen Reihen	27
3.3.3.2	Teile von Zeitschriften	27
3.3.3.3	Sonderfall Mischform für Mikroform	28
3.3.4	Kennzeichnung vergriffener Werke	29
4	Sonderfälle	30
4.1	Selbst erstellte Kopien	30
4.2	Selbst erstellte Ausdrücke von Online-Ressourcen	30
5	Altdaten	31
5.1	Allgemeines	31
5.2	Digitalisate: Datensätze im K10plus, die gemäß Option 1 erfasst wurden	31
5.2.1	Allgemeines	31
5.2.2	Kurzübersicht über die Datenfelder	31
5.2.3	Umarbeitung nach RDA Option 1 erstellter Datensätze	32

0 Einleitung

Auf der [Dokumentationsplattform des Standardisierungsausschusses](#) befindet sich die Beschreibung für den Ressourcentyp Reproduktionen ([RDA-R-REPRO](#)). Allgemeine Informationen zu Reproduktionen sind dort ausführlich beschrieben. Deshalb sind die formatunabhängigen Informationen zur Definition „Reproduktion“ und zu den verschiedenen Arten von Reproduktionen dort nachzulesen.

Das K10plus-Handbuch Reproduktionen enthält die für die Katalogisierung im K10plus relevanten Aussagen des Ressourcentyps in z. T. abweichender Strukturierung, ergänzt um Format-Festlegungen sowie Beispiele im K10plus-Format.

1 Definition und Grundlagen

1.1 Definition „Reproduktion“ und Geltungsbereich des Handbuchs

Eine Reproduktion ist eine exakte Kopie des Inhalts einer Manifestation, die mit mechanischen oder elektronischen Mitteln erstellt ist.

Für eine ausführliche Definition und Abgrenzung von anderen Arten von Ressourcen vgl. die folgenden Stellen in den Ressourcentypen „Reproduktionen“ und „E-Books, elektronische Ressourcen“:

- [RDA-R-REPRO#Definition](#)
- [RDA-R-REPRO#Abgrenzung](#)
- [RDA-R-ER#Abgrenzung-Reproduktionen-parallele-Ausgaben](#)
- [RDA-R-REPRO#Hinweis](#) (zur Abgrenzung von Reproduktionen und unveränderten Nachdrucken)

Das vorliegende Handbuch regelt die Katalogisierung von Reproduktionen im K10plus. Der Geltungsbereich erstreckt sich auf die Katalogisierung von Reproduktionen monografischer Ressourcen einschließlich der Katalogisierung von Teilen fortlaufender Ressourcen wie z. B. Bänden monografischer Reihen. Nicht behandelt wird im vorliegenden Handbuch die Katalogisierung von

- Gesamtaufnahmen für Reproduktionen fortlaufender Ressourcen, welche in der ZDB erfolgt¹
- Fernseh- und Rundfunkmitschnitten, die im Handbuch [Filmressourcen](#) beschrieben wird
- unveränderten Nachdrucken, die im Handbuch [Nachdrucke](#) beschrieben wird

1.2 Arten von Reproduktionen

Jede Reproduktion erhält im K10plus eine eigene Beschreibung. Bei der Katalogisierung ist grundsätzlich zwischen zwei Arten von Reproduktionen zu unterscheiden:

- Reproduktionen in gleicher physischer Form wie das Original, beispielsweise Faksimile-Ausgaben und inhalts- und layoutgetreue Nachdrucke ([RDA-R-REPRO#Reproduktionen-in-gleicher-physischer-Form-wie-das-Original](#))

¹ vgl. dazu die ZDB-Erfassungshilfe EH 23 [Reproduktionen](#)

- Reproduktionen in anderer physischer Form als das Original, beispielsweise Digitalisate und Mikroverfilmungen ([RDA-R-REPRO#Reproduktionen-in-anderer-physischer-Form-als-das-Original](#))

Zur Katalogisierung im K10plus s. Kapitel 2 „Reproduktionen in gleicher physischer Form“ bzw. Kapitel 3 „Reproduktionen in anderer physischer Form“.

Selbst erstellte Kopien sowie Ausdrücke von Online-Ressourcen zählen nicht zu den Reproduktionen, sondern gelten als Sonderfälle. Zur Katalogisierung im K10plus s. Kapitel 4 „Sonderfälle“.

2 Reproduktionen in gleicher physischer Form

2.1 Allgemeines

Nachfolgend wird die Katalogisierung von Reproduktionen monografischer Veröffentlichungen beschrieben, die in der gleichen physischen Form wie das Original veröffentlicht werden, wie zum Beispiel Faksimiles und Nachdrucke (s. Kapitel 1.2).

Für Regelungen zu Reproduktionen in gleicher physischer Form bei fortlaufenden Ressourcen und deren Teilen s. Handbuch [Fortlaufende Ressourcen und deren Teile](#), Kapitel 4.2.

2.1.1 Beschreibung der Reproduktion

Die Beschreibung einer Reproduktion in gleicher physischer Form erfolgt nach [RDA-R-REPRO](#). Grundlage für diese Beschreibung ist die Reproduktion. Sind bei einer Reproduktion sowohl Angaben zur Reproduktion vorhanden als auch Angaben zur Originalmanifestation, erfolgt die Beschreibung grundsätzlich auf Basis der Reproduktion. Die Angaben zum Original werden in zusätzlichen Feldern erfasst (s. Kapitel 2.1.3).

2.1.2 Informationsquellen

Sind **Informationsquellen für die Reproduktion und für die Originalmanifestation vorhanden**, wird die Quelle für die Reproduktion als bevorzugte Informationsquelle verwendet ([RDA-R-REPRO](#)). Für den Fall, dass der Titel der Originalmanifestation auch in der Informationsquelle für die Reproduktion erscheint, s. Kapitel 2.3.1.

Existiert kein eigenes Titelblatt für die Reproduktion, wird der Einband (oder eine vergleichbare Informationsquelle innerhalb der Ressource) als bevorzugte Informationsquelle für die Reproduktion herangezogen.

Ist **eine Informationsquelle nur für die Originalmanifestation vorhanden**, werden diejenigen Elemente übernommen, die sich auch auf die Reproduktion beziehen. Das sind z. B. der Titel oder Verantwortlichkeitsangaben, die den geistigen Schöpfer, sonstige Akteure, die mit dem Werk in Verbindung stehen, oder Mitwirkende nennen (z. B. Übersetzer, Illustratoren). Insbesondere beim Ausgabevermerk und beim Erscheinungsdatum ist davon auszugehen, dass sich die Angaben nur auf das Original beziehen und nicht auf die Reproduktion.

Beispiel:

Kein eigenes Titelblatt für die Reproduktion vorhanden

Titelblatt für die Originalmanifestation:

Guat is's. Kochrecepte in oberbayerischer Mundart von E. Henle (Verfasserin des Preislustspiels „Durch die Intendanz“)

Zweite unveränderte Auflage

München. Braun & Schneider

Auf dem Vortitelblatt:

Bavarica Reprint im Süddeutschen Verlag München

Erfassung (Beschreibung der Reproduktion):

3000 !PPN!*Henle, Elise *1832-1892** ; ID: gnd/...\$BVerfasserIn\$4aut

4000 Guat is's\$dKochrecepte in oberbayrischer Mundart\$hvon E. Henle (Verfasserin des Preislustspiels „Durch die Intendanz“)

4030 München\$nSüddeutscher Verlag

4170 Bavarica Reprint

Anmerkung: „Zweite unveränderte Auflage“ und „München. Braun & Schneider“ beziehen sich nur auf die Originalmanifestation und nicht auf die Reproduktion und werden deshalb nicht in Feld 4020 bzw. Feld 4030 berücksichtigt.

Werden **Angaben** wie Titel oder Verantwortlichkeitsangabe **von der Informationsquelle der Originalmanifestation übertragen** und handelt es sich bei der Originalmanifestation um einen Alten Druck, liegt es im Ermessen der Katalogisierenden, ob die zu übertragenden Elemente gemäß den Festlegungen für Alte Drucke oder gemäß den Festlegungen für moderne Ressourcen angegeben werden.

Beispiel:

Möglichkeit 1: Übertragen gemäß den Festlegungen für Alte Drucke

4000 A @New and Accurate Map of the World\$dComprehending all the New Discoveries, in Both Hemispheres; carefully brought down to the Present Year

Möglichkeit 2: Übertragen gemäß den Festlegungen für moderne Ressourcen

4000 A @new and accurate map of the world\$dcomprehending all the new discoveries, in both hemispheres; carefully brought down to the present year

2.1.3 Relevante Felder

Feld	Feldbenennung/Anmerkung	Verwendung
1100 \$r	Erscheinungsdatum/Entstehungsdatum – Datum des Originals in Sortierform	verpflichtend
1131	Art des Inhalts	fakultativ
2000	ISBN (der Reproduktion)	verpflichtend

Feld	Feldbenennung/Anmerkung	Verwendung
2003	ISBN einer Manifestation in anderer/gleicher physischer Form	empfohlen
3210	Werktitel und sonstige unterscheidende Merkmale des Werks	verpflichtend, wenn nicht identisch mit dem Haupttitel der Reproduktion
4065	Besitznachweis des reproduzierten Exemplars	fakultativ
4255	Beziehungen zur Reproduktion in gleicher physischer Form	empfohlen, wenn die Beziehung zur Originalmanifestation nicht anderweitig ersichtlich ist

2.2 Detailregelungen

2.2.1 Erscheinungsdatum/Entstehungsdatum (Feld 1100)

Das Erscheinungsdatum/Entstehungsdatum des Originals in Sortierform wird in Feld [1100](#) \$r erfasst. Ist in der Reproduktion kein Erscheinungsdatum für das Original genannt, muss die Angabe nicht ermittelt werden.

Beispiele:

1100 1998\$r1929

1100 2018\$n[2018?]\$r1894

Genauere Angaben zum ursprünglichen Erscheinungsdatum können in Feld 4255 (s. Kapitel 2.2.6) oder in einer Anmerkung gemacht werden.

Handelt es sich beim Original um eine mehrteilige Monografie, deren Bände in unterschiedlichen Jahren erschienen sind, und bei der Reproduktion sind mehrere/alle Teile in einem Band zusammengefasst, wird im Unterfeld \$r das Jahr des zuletzt erschienenen Bandes erfasst.

Beispiel:

Reproduktion erschienen 1970

Ausgabebezeichnung der Reproduktion: Reprografischer Nachdruck der Ausgabe London 1868-1869

Erfassung:

1100 1970\$r1869

4020 Reprografischer Nachdruck der Ausgabe London 1868-1869

2.2.2 Art des Inhalts (Feld 1131)

Bei Faksimiles kann fakultativ Feld [1131](#) (Art des Inhalts) mit „Faksimile“ belegt werden.

Beispiel:

1131 !PPN!*Faksimile* ; ID: gnd/...

2.2.3 Nummernfelder

In Feld [2000](#) wird die ISBN der Reproduktion erfasst. Es wird empfohlen, die ISBN des Originals - wenn vorhanden - in Feld [2003](#) anzugeben. Als Indikator ist i. d. R. |p| für „ISBN der Druckausgabe“ zutreffend. Im Unterfeld \$f kann ein Hinweis „Original“ eingetragen werden.

Beispiel:

ISBN der Reproduktion:
978-3-688-10704-9

ISBN des Originals:
3-499-15669-5

Erfassung:
2000 978-3-688-10704-9
2003 |p|3-499-15669-5\$f(Original)

Weitere Nummern des Originals werden nicht in den Feldern 2XXX erfasst. Stattdessen können sie in Feld 4255 berücksichtigt werden (s. Kapitel 2.2.6).

2.2.4 Werktitel und sonstige unterscheidende Merkmale des Werks (Feld 3210)

Weichen der Haupttitel der Reproduktion und der Haupttitel des Originals voneinander ab, wird der Haupttitel des Originals als Werktitel erfasst ([RDA-E-W010](#)).

Beispiel:

Titelblatt für die Reproduktion:
The tragedy of Antigone, 1631

Titelblatt für die Originalmanifestation:
The tragedy of Antigone, the Theban princess

Erfassung (Beschreibung der Reproduktion):
3210 The @tragedy of Antigone, the Theban princess
4000 The @tragedy of Antigone, 1631

2.2.5 Besitznachweis des reproduzierten Exemplars (Feld 4065)

Das Feld [4065](#) kann bei Reproduktionen die Signatur des Originals enthalten.

Es sollen folgende Unterfelder eingetragen werden:

- ohne -Ländercode
- \$c -Name der Bibliothek
- \$a -Signatur des reproduzierten Exemplars

Beispiel:

Reprint der Originalausgabe von 1833 nach dem Exemplar der Universitätsbibliothek Leipzig (Signatur: Gr.ling.rec. 31739)

Erfassung:

4065 XA-DE\$cUniversitätsbibliothek Leipzig\$aGr.ling.rec. 31739

2.2.6 Beziehungen zur Reproduktion in gleicher physischer Form (Feld 4255)

In Feld [4255](#) kann die Beziehung von der Reproduktion zum Original und umgekehrt abgebildet werden. Die Belegung des Feldes ist fakultativ. Für den K10plus wird empfohlen, das Feld in der Beschreibung der Reproduktion zu belegen, wenn sich der Bezug zur Originalmanifestation nicht bereits aus der Ausgabebezeichnung ergibt.

Die Verknüpfung erfolgt über einen PPN-Link, wenn eine Beschreibung im K10plus vorhanden ist, oder durch strukturierte Angaben in den jeweiligen Unterfeldern, wenn keine Beschreibung im K10plus vorhanden ist. Für das Einfügen der Verknüpfung über einen PPN-Link steht in der WinIBW die Funktion [Reziprok Linken Feld 4255](#) zur Verfügung.

Es werden folgende einleitende Wendungen eingetragen:

- Faksimile von (beim Faksimile) - Faksimile (beim Original)
- Nachdruck von (beim Nachdruck) - Nachgedruckt als (beim Original)

Beispiele:

4255 Faksimile von!PPN!*Die @Finanzen der Stadt Greifswald zu Beginn des neunzehnten Jahrhunderts und in der Gegenwart / Helfritz, Hans *1877-1958* ; ID: gnd/... - Leipzig : Duncker & Humblot, 1912*

4255 Faksimile!PPN!*Die @Finanzen der Stadt Greifswald zu Beginn des neunzehnten Jahrhunderts und in der Gegenwart / Helfritz, Hans *1877-1958* ; ID: gnd/... - [Berlin] : Duncker & Humblot, [2017?]*

4255 Nachdruck von!PPN!*Fünf Bagatellen / Buchwald, Roland *1940-* ; ID: gnd/134339347. - Leipzig : Edition Peters / Collection Litolff, [1970]*

4255 Nachgedruckt als!PPN!*Fünf Bagatellen / Buchwald, Roland *1940-* ; ID: gnd/134339347. - Leipzig : Edition Peters, [2018]*

4255 Nachdruck von!Castelo Branco, Camilo, 1825-1890!Memórias do carcere!Segunda edição!Porto!Em Casa da Viúva Moré - Editora!1864

Anmerkung: Im K10plus kein Datensatz für das Original vorhanden

Aber:

4020 Réimpression photomécanique de l'édition de 1909

Anmerkung: Die Beziehung zur Originalmanifestation ergibt sich aus der Ausgabebezeichnung.

In den Unterfeldern \$C und \$6 kann ein Identifikator des Originals erfasst werden, z. B. eine VD16-/VD17-/VD18-Nummer (zugelassene Codes vgl. Feld [4241 \\$C](#)).

Beispiel:

4255 Faksimile von!PPN!Kurtz bekent=||nis D. Mart. Luthers/ vom || heiligen Sa-
cra=||ment. || || / Luther, Martin *1483-1546* ; ID: gnd/... - Wittenberg : Lufft, Hans,
1545\$CVD16\$6VD16 L 5426

2.3 Besonderheiten**2.3.1 Titel der Originalmanifestation und Titel der Reproduktion in derselben Informationsquelle**

Erscheint der Titel der Originalmanifestation in derselben Informationsquelle wie der Titel des Faksimiles oder des Nachdrucks, wird er gemäß [RDA-R-REPRO](#) erfasst als:

- a) Paralleltitel ([RDA-E-M010](#)), wenn er in einer Sprache oder Schrift ist, die vom Titel des Faksimiles abweicht
- b) Titeltzusatz ([RDA-E-M015](#))
- c) als Titel einer in Beziehung stehenden Manifestation ([RDA-E-M615](#); im K10plus: Feld [4255](#)).

2.3.2 Nachdrucke mit geringfügigen Anpassungen

Eine Reproduktion ist als exakte Kopie des Inhalts einer Manifestation definiert (s. Kapitel 1.1 bzw. [RDA-R-REPRO](#)). Bereits Nachdrucke mit geringfügigen formalen Anpassungen, z. B. Modernisierung der Rechtschreibung, oder zusätzlichen Illustrationen sind daher keine Reproduktionen mehr, d. h. die reproduktionenspezifischen Felder zur Beschreibung der Originalmanifestation (s. Kapitel 2.1.3) werden nicht belegt. Die Beziehung zum Original kann stattdessen in Feld 4201 dargestellt werden.

Beispiel:

4201 Editorische Notiz: „Der Text der vorliegenden Edition folgt der Originalausgabe: A. Wernher: Die Bestattung der Toden, in Bezug auf Hygieine, geschichtliche Entwicklung und gesetzliche Bestimmungen. J. Riecker'sche Buchhandlung, Gießen 1880. Die Orthographie wurde behutsam modernisiert (Literaturangaben durch A. Wernher ausgenommen), grammatikalische Eigenheiten bleiben gewahrt. Die Interpunktion folgt der Druckvorlage.“

2.3.3 Mehrteilige Monografien

Grundsätzliche Informationen zur Erfassung von mehrteiligen Monografien, wie Definitionen, die Bestimmung der Werkebene oder die Entscheidung bezüglich der Bestimmung abhängiger/unabhängiger Titel der Teile, sind dem Handbuch [Mehrteilige Monografien](#) zu entnehmen.

Wurde eine mehrteilige Monografie **vollständig** in gleicher physischer Form reproduziert, wird bei einer hierarchischen Beschreibung grundsätzlich eine eigene übergeordnete Aufnahme (c-Satz) erstellt.

Beispiel:

0500 Acu

1100 2013**\$b**2013**\$n**2013**\$r**1951

4000 Taxila**\$d**an illustrated account of archaeological excavations, carried out at Taxila under the orders of the Government of India between the years 1913 and 1934 : in three volumes**\$h**by Sir John Marshall (C.I.E., Litt. D., F.B.A)

4020 Paperback edition

4030 Cambridge**\$p**New York**\$n**Cambridge University Press

4255 Nachdruck von!PPN!*Taxila / Marshall, John Hubert *1876-1958** ; ID: gnd/... - Cambridge : University Press, 1951

Anmerkung: Inhalts- und layoutgetreuer Nachdruck; alle drei Bände wurden reproduziert.

Wurde hingegen nur **ein einzelner Teil** einer mehrteiligen Monografie reproduziert, wird die übergeordnete Aufnahme (c-Satz) des Originals genutzt und für den betreffenden Teil eine eigene untergeordnete Beschreibung erstellt.

2.3.4 Teile fortlaufender Ressourcen

Reproduktionen in gleicher physischer Form erhalten nur dann eine eigene Beschreibung für die Gesamtaufnahme, wenn die Reproduktion in einem anderen Verlag erschienen ist als das Original. Ist dies nicht der Fall, wird i. d. R. die Beschreibung der Originalausgabe genutzt.

Weitere Informationen sind im Handbuch [Fortlaufende Ressourcen und deren Teile](#), Kapitel 4.2 „Reproduktionen in gleicher physischer Form: Nachdrucke (Reprints)“ enthalten.

3 Reproduktionen in anderer physischer Form

3.1 Allgemeines

Nachfolgend wird die Katalogisierung von Reproduktionen monografischer Veröffentlichungen beschrieben, die in anderer physischer Form als das Original veröffentlicht werden. Darunter fallen Digitalisate und Mikroformen.

Jede Reproduktion in anderer physischer Form erhält im K10plus eine eigene Beschreibung. Die Beschreibung erfolgt auf der Grundlage des Originals (Option 2; s. [RDA-R-REPRO](#)). Die Informationen zur Reproduktion werden in zusätzlichen Feldern erfasst.

In der WinIBW sind für die Katalogisierung von Reproduktionen mehrere Funktionen verfügbar, um die Übernahme bestimmter Informationen aus der Beschreibung des Originals in die Beschreibung der Reproduktion zu unterstützen:

- [Elektronische Reproduktion](#)
- [Elektronische Reproduktion VD18](#)
- [Mikroform Reproduktion](#)

Die Datenmasken, auf die diese Funktionen zurückgreifen, können individuell angepasst und um bestimmte Felder/Feldinhalte erweitert werden (s. [WinIBW-Handbuch](#)).

Insbesondere bei der Katalogisierung von Digitalisaten muss unterschieden werden zwischen E-Books, bei denen es sich um Reproduktionen handelt (Verlagsdigitalisaten, s. Kapi-

tel 3.1.4), und Reproduktionen, die von Bibliotheken erstellt werden (Bibliotheksdigitalisaten).

3.1.1 Erfassungsmöglichkeiten

Aus pragmatischen Gründen sind mehrere Erfassungsmöglichkeiten der Reproduktionen zugelassen:

1. Die Beschreibung des Originals und die Beschreibung der Reproduktion werden vollständig nach RDA erstellt oder umgearbeitet.
2. Die nicht nach RDA erstellte Beschreibung des Originals bleibt unverändert, die Beschreibung der Reproduktion wird vollständig nach RDA erstellt.
3. Die nicht nach RDA erstellte Beschreibung des Originals bleibt unverändert, die Beschreibung der Reproduktion wird als „Mischform“ erstellt, wie sie durch die WinIBW-Funktionen und manuelle Ergänzungen sowie durch maschinelle Einspielungen erzeugt wird.

Zusammenfassend sind folgende Kombinationen möglich:

Original	Reproduktion
RDA	RDA
Nicht-RDA	RDA
Nicht-RDA	Mischform

Achtung: 1505 \$erda darf in Beschreibungen von Reproduktionen nur eingetragen werden, wenn diese vollständig nach RDA erstellt wurden. „Mischform-Beschreibungen“ dürfen nicht als RDA-Beschreibungen gekennzeichnet werden.

3.1.2 Felder zur Beschreibung der Reproduktion

Die folgenden Felder enthalten Informationen, die die spezifischen Eigenschaften der Reproduktion beschreiben und die sich von den Informationen unterscheiden, die das Original beschreiben. Für weitere Informationen zur Belegung dieser Felder s. Kapitel 3.2 Detailregelungen.

Feld	Feldbenennung/Anmerkung	Verwendung
0500	Bibliografische Gattung und Status (gemäß der Reproduktion)	verpflichtend
0502	Medientyp (gemäß der Reproduktion)	verpflichtend
0503	Datenträgertyp (gemäß der Reproduktion)	verpflichtend
0575	Code für Sammlungen	fakultativ
1101	Materialspezifische Codes für elektronische Ressourcen	fakultativ
1105	Materialspezifische Codes für Mikroformen	empfohlen (für Master)
1130	Datenträger	empfohlen
2000	ISBN (der Reproduktion)	verpflichtend
2009	Formal falsche ISBN (gemäß der Reproduktion)	empfohlen
2050	Uniform Resource Name (URN)	verpflichtend

Feld	Feldbenennung/Anmerkung	Verwendung
2051	Digital Object Identifier (DOI)	verpflichtend
2052	Handle	verpflichtend
2230	Verlags-, Produktions- und Bestellnummer	fakultativ
4065	Besitznachweis des reproduzierten Exemplars	empfohlen
4066	Besitznachweis für den Master (Reproduktion in anderer physischer Form)	fakultativ
411X	Gesamttitel der Reproduktion	fakultativ
412X	Verknüpfung zum Gesamttitel der Reproduktion	fakultativ
4212	Abweichender Titel (der Reproduktion)	empfohlen
4233	Bestandsschutzmaßnahmen und (Langzeit-) Archivierung	empfohlen
4238	Reproduktionshinweis	verpflichtend
4239	Technische Angabe zum Digitalisat	fakultativ
4256	Beziehungen zur Reproduktion in anderer physischer Form (Beziehung der Reproduktion zum Original)	verpflichtend
4950	URL zum Volltext	verpflichtend
4980	Rechteinformation	fakultativ
4985	Access Status	fakultativ

3.1.3 Felder zur Beschreibung des Originals

In dieser Übersicht werden die Felder der Beschreibung des Originals in Auswahl aufgeführt, die nach praktischen Erfahrungen besonders relevant für die Katalogisierenden sind. Dadurch sollen Unsicherheiten bei der Entscheidung, welche Angaben des Originals übernommen werden dürfen, vermieden werden. Bezüglich der Felder 418X s. auch die Kapitel 3.2 Detailregelungen und 3.3 Besonderheiten.

Feld	Feldbenennung/Anmerkung	Verwendung
0501	Inhaltstyp	verpflichtend
0575	Code für Sammlungen	fakultativ
1100	Erscheinungsdatum/Entstehungsdatum	verpflichtend
1131	Art des Inhalts	verpflichtend
1140	Veröffentlichungsart und Inhalt	verpflichtend
1700	Code für Erscheinungsland	fakultativ
2003	ISBN (des Originals)	empfohlen
2190	VD16-Nummer	empfohlen
2191	VD17-Nummer	empfohlen
2192	VD18-Nummer	verpflichtend (bei VD18-Masteraufnahmen)
2277	Bibliografische Zitate (Alte Drucke)	fakultativ
4020	Ausgabevermerk	verpflichtend
4030	Veröffentlichungsangabe	verpflichtend
4040	Normierter Ort	verpflichtend (Erscheinungszeitraum bis 1850)
4046	Entstehungsangabe	fakultativ

Feld	Feldbenennung/Anmerkung	Verwendung
	(nur für RDA-Aufnahmen)	
4060	Umfang	verpflichtend
417X	Gesamttitle der fortlaufenden Ressource	verpflichtend
418X	Verknüpfung zur fortlaufenden Ressource	fakultativ

3.1.4 Katalogisierung von E-Books, bei denen es sich um Reproduktionen handelt

E-Books, bei denen es sich um Reproduktionen handelt (s. Definition in Kapitel 1.1), werden bei manueller Katalogisierung gemäß Kapitel 3 des vorliegenden Handbuchs erfasst, d. h. die Beschreibung erfolgt nach dem Original und es werden zusätzliche Felder für die Angaben zur Reproduktion hinzugefügt.

Darüber hinaus sind auch die Regelungen aus dem Handbuch [E-Books](#) zu beachten und anzuwenden.

Zu beachten ist, dass die meist von Verlagen bezogenen und maschinell eingespielten Metadaten zu E-Book-Paketen häufig nicht den Vorgaben dieses Handbuchs entsprechen und dann auch nicht gemäß dem vorliegenden Handbuch manuell korrigiert werden.

3.2 Detailregelungen

3.2.1 Bibliografische Gattung und Status (Feld 0500)

In Feld [0500](#) wird in Position 1 die physische Form der Reproduktion erfasst. Es wird der Wert „O“, „E“ oder „S“ eingetragen.

Beispiele:

0500 Oau
 0500 Ocu
 0500 Ofu
 0500 Sau
 0500 Eau

3.2.2 Medientyp (Feld 0502)

Das Feld [0502](#) enthält den Medientyp der Reproduktion. Es wird der Wert „Computermedien\$bc“ oder „Mikroform\$bh“ eingetragen.

Beispiele:

0502 Computermedien\$bc
 0502 Mikroform\$bh

3.2.3 Datenträgertyp (Feld 0503)

Das Feld [0503](#) enthält den Datenträgertyp der Reproduktion. Es wird ein Wert eingetragen, der den Medientyp „Computermedien\$bc“ bzw. „Mikroform\$bh“ spezifiziert.

Beispiele:

0503 Computerdisk\$bcd
0503 Online-Ressource\$bcr
0503 Mikrofiche\$bhe
0503 Mikrofilmrolle\$bhj

3.2.4 Code für Sammlungen (Feld 0575)

Das Feld [0575](#) enthält Codes zur Kennzeichnung bestimmter Sammlungen.

Einige Codes kennzeichnen nur Reproduktionen und werden nicht in die Beschreibung des Originals eingetragen.

Beispiele:

0575 BIST
0575 PALA

3.2.5 Materialspezifische Codes für elektronische Ressourcen (Feld 1101)

Das Feld [1101](#) enthält codierte Angaben zur physischen Form bei elektronischen Ressourcen. Die Feldlänge ist auf max. 14 Positionen festgelegt. Die Besetzung von Positionen nach der letzten anzugebenden (bekanntesten) Information ist nicht erforderlich.

Wenn Feld 1101 belegt wird, wird empfohlen, über die ersten beiden Positionen für Materialart und spezifische Materialbenennung hinaus weitere Angaben zu machen.

Beispiele:

1101 crxcn 024auaua
1101 coxc

3.2.6 Materialspezifische Codes für Mikroformen (Feld 1105)

Das Feld [1105](#) enthält bei Mikroformen codierte Angaben zur physischen Form. Es wird empfohlen, Feld 1105 bei der Katalogisierung von Mikroform-Mastern zu belegen.

Beispiel:

1105 ebmb024aaab

3.2.7 Datenträger (Feld 1130)

Das Feld [1130](#) enthält spezifische Datenträger, die die Angabe des Datenträgertyps in Feld 0503 präzisieren. Die Eingabe erfolgt i. d. R. als Verknüpfung zu Normsätzen der Gemeinsamen Normdatei (GND).

Beispiele:

1130 !PPN!CD-ROM ; ID: gnd/...
1130 !PPN!DVD-ROM ; ID: gnd/...

3.2.8 ISBN (gemäß der Reproduktion) (Feld 2000)

In Feld [2000](#) wird die ISBN der Reproduktion erfasst.

Beispiele:

2000 3-7875-0329-7
2000 978-3-05-007631-7

3.2.9 Formal falsche ISBN (gemäß der Reproduktion) (Feld 2009)

In Feld [2009](#) wird die formal falsche ISBN der Reproduktion erfasst.

Beispiel:

2009 0-674-03012-6
2009 978-3-05-007631-8

3.2.10 Uniform Resource Name (URN) (Feld 2050)

In Feld [2050](#) wird die URN der Reproduktion erfasst. Zusätzlich zu Feld 2050 wird in Feld 4950 die Resolving-URL eingetragen.

In einigen K10plus-Bibliotheken wird ein Skript zur Erzeugung der URN inklusive Prüfziffer genutzt, das nach der Erstellung der Titelaufnahme angewendet wird.

Beispiel:

2050 urn:nbn:de:bsz:14-db-id16676667038

3.2.11 Digital Object Identifier (DOI) (Feld 2051)

In Feld [2051](#) wird der DOI der Reproduktion erfasst. Zusätzlich zu Feld 2051 wird in Feld 4950 die Resolving-URL eingetragen.

Beispiel:

2051 10.14463/KXP:1662448325

3.2.12 Handle (Feld 2052)

In Feld [2052](#) wird der Handle der Reproduktion erfasst. Zusätzlich zu Feld 2052 wird in Feld 4950 die Resolving-URL eingetragen.

Beispiel:

2052 10419/30247

3.2.13 Verlags-, Produktions- und Bestellnummer (Feld 2230)

Das Feld [2230](#) enthält eine verlagsspezifische Nummer in Vorlageform. Dies kann bei Reproduktionen beispielsweise die Bestellnummer einer Mikroform sein.

Die Bestellnummer wird mit einer einleitenden Wendung erfasst.

Aus pragmatischen Gründen kann – insbesondere auch bei (alten) Musikdrucken – in Feld 2230 in die Beschreibung der Reproduktion auch die Bestell- oder Plattennummer des Originals eingetragen bzw. übernommen werden. Es wird empfohlen, in diesem Fall das Unterfeld \$f mit einem entsprechenden Kommentar zu belegen.

Beispiele:

2230 Bestellnummer: 1234

2230 Bestellnummer: 5678\$f(Bestellnummer des Originals)

2230 Matrizennummer: A 14380\$f(Matrizennummer des Originals)

2230 Bestellnummer: 5 20 009\$bEterna\$f(Bestellnummer des Originals)

3.2.14 Besitznachweis des reproduzierten Exemplars (Feld 4065)

Das Feld [4065](#) kann bei Reproduktionen die Signatur des Originals enthalten.

Es sollen folgende Unterfelder eingetragen werden:

- ohne - Ländercode
- \$c - Name der Bibliothek
- \$a - Signatur des reproduzierten Exemplars

Beispiele:

4065 XA-DE\$cIAI-PK Berlin\$aChil rd 69 [8°]

4065 XA-DE\$cSLUB Dresden\$a1.B.7993,43

3.2.15 Besitznachweis für den Master (Feld 4066)

Das Feld [4066](#) kann bei Reproduktionen in anderer physischer Form den Besitznachweis für den Master enthalten. Es werden folgende Unterfelder eingetragen:

- ohne – Ländercode
- \$c – Bibliothek
- Die Bibliothek, die den Master besitzt, wird – anders als in Feld 4065 – nach Möglichkeit in Form des ISILs angegeben.

Beispiel:

4066 XA-DE\$cDE-1

Anmerkung: Master der Staatsbibliothek zu Berlin - Stiftung Preußischer Kulturbesitz

3.2.16 Gesamttitel der Reproduktion (Feld 411X)

In Feld [411X](#) werden Gesamttitel der Reproduktion in anderer physischer Form erfasst, sofern auch eine Verknüpfung zum Gesamttitel der Reproduktion in Feld 412X hergestellt wird. Anderenfalls wird der Gesamttitel der Reproduktion in Feld 4238 \$f erfasst (s. Kapitel 3.2.22.5).

Gesamttitel der Reproduktion können z. B. von Bibliotheken vergebene Projektnamen für Digitalisierungs- oder Verfilmungsprojekte sein.

Optional ist hier ebenfalls die Erfassung von Unterreihen und Bandzählungen in den entsprechenden Unterfeldern möglich.

Für SWB-Bibliotheken gilt:

In Feld 411X können auch Gesamttitel mehrteiliger Monografien eingetragen werden.

Beispiele:

4110 Digitale Sammlungen der Badischen Landesbibliothek \$p Drucke

4110 Digitale Sammlungen \$h Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek Dresden \$p Saxonica

3.2.17 Verknüpfung zum Gesamttitel der Reproduktion (Feld 412X)

In Feld [412X](#) können bei Reproduktionen in anderer physischer Form die Verknüpfungen zum Gesamttitel der Reproduktion hergestellt werden.

Beispiel:

4120 #o62,a,56#!PPN!Digitale Sammlungen der Badischen Landesbibliothek. Drucke / Badische Landesbibliothek ; ID: gnd/...

Für SWB-Bibliotheken gilt:

In Feld 412X darf in Ausnahmefällen mit Oc-/Ec-/Sc-Sätzen verknüpft werden, wenn dies von der betreffenden Bibliothek bisher so praktiziert wurde.

3.2.18 Gesamttitel der fortlaufenden Ressource (Feld 417X)

In Feld [417X](#) werden Gesamttitel fortlaufender Ressourcen und - falls vorhanden - die Bandzählung in Vorlageform erfasst.

Beispiel:

4170 Dresdner Hefte \$l 1984, 3

3.2.19 Verknüpfung zur fortlaufenden Ressource (Feld 418X)

Für Informationen zur Verknüpfung von fortlaufenden Ressourcen s. Kapitel 3.3.3 Teile fortlaufender Ressourcen.

3.2.20 Abweichender Titel (Feld 4212)

Das Feld [4212](#) enthält von dem Haupttitel der Manifestation abweichende Titel. Dies kann beispielweise bei einer elektronischen Ressource ein Frontdoortitel sein oder bei einem Mikrofilm ein von der Sichtleiste entnommener Titel.

Der abweichende Titel muss mit einer einleitenden Wendung versehen werden.

Beispiele:

4212 Titel auf der Frontdoor: Die @komplette Geschichte Hamburgs von den Anfängen bis zur Gegenwart

4212 Titel auf der Sichtleiste: Regional problems in Brazil: a case study

3.2.21 Bestandsschutzmaßnahmen und (Langzeit-)Archivierung (Feld 4233)

Das Feld [4233](#) enthält Angaben zu Bestandserhaltungsmaßnahmen und Archivierungssprachen.

In der Aufnahme des Print-Originals werden Angaben zu Maßnahmen der Digitalisierung oder Verfilmung der Druckausgabe erfasst. In der Aufnahme der elektronischen Reproduktion hingegen werden die Angaben zur Langzeitarchivierung des digitalen Objekts selbst erfasst bzw. bei Reproduktionen in Mikroform ggf. zur Archivierung der Mikromaterialien.

In den jeweiligen Unterfeldern können spezifische Angaben wie z. B. die Codierung für die Aktion (z. B. „aa“ für „Archivierung/Langzeitarchivierung gewährleistet“), das Datum der Aktion oder die Bibliothek/Institution erfasst werden. Bei Digitalisaten wird hier keine weitere Spezifizierung im Sinne digitaler Langzeitarchivierung vorgenommen, dies ergibt sich aus den Vorgaben, die von den Verbänden bzw. Institutionen selbst getroffen werden.

In der Regel kann im Unterfeld \$a der Code „aa“ eingetragen werden.

Beispiele:

4233 \$aaa\$c2019\$5DE-101

4233 \$aaa\$xXA-DE-SN\$5DE-14

3.2.22 Reproduktionshinweis (Feld 4238)

Das Feld [4238](#) enthält den Reproduktionshinweis, d. h. eine strukturierte Beschreibung mit den Angaben zur Reproduktion in anderer physischer Form. Folgende Unterfelder können belegt werden:

Unterfeld	Feldbenennung
ohne	Ausgabevermerk der Reproduktion
\$b	Erscheinungsort der Reproduktion
\$c	Verlagsname der Reproduktion
\$d	Erscheinungsdatum der Reproduktion in Vorlageform
\$e	Umfang der Reproduktion
\$f	Gesamttitel der Reproduktion
\$g	Erscheinungsdatum bzw. Zählung der Reproduktion in Sortierform (JJJ) - Anfang
\$h	Erscheinungsdatum bzw. Zählung der Reproduktion in Sortierform (JJJ) - Ende
\$m	Zählung der reproduzierten Teile (Bände, Jahrgänge) in Vorlageform
\$n	Anmerkung zur Reproduktion

Hinweis Mischform (RAK-RDA):

Bei Mischform-Beschreibungen RAK-RDA (s. Kapitel 3.1.1 Erfassungsmöglichkeiten) wird empfohlen, in einer Mischform-Beschreibung die Werte möglichst nach RDA zu erfassen oder an RDA anzupassen. Somit sollten z. B. beim Ausgabevermerk und beim Umfang der Reproduktion keine Abkürzungen verwendet werden.

3.2.22.1 Unterfeld ohne – Ausgabevermerk der Reproduktion

Das Unterfeld ohne enthält die Ausgabebezeichnung der Reproduktion und muss in jedem Datensatz einer Reproduktion in anderer physischer Form belegt werden. Die Ausgabebezeichnung wird i. d. R. gebildet aus der Art der Einheit für den Umfang einer Manifestation ([RDA-E-M370](#)) gefolgt von „-Ausgabe“. Bei Online-Ressourcen und Mikroformen werden die Begriffe „Online-Ausgabe“, „Mikrofiche-Ausgabe“ bzw. „Mikrofilm-Ausgabe“ verwendet.

Beispiele:

4238 Online-Ausgabe\$...

4238 CD-ROM-Ausgabe\$...

4238 DVD-ROM-Ausgabe\$...

4238 Mikrofiche-Ausgabe\$...

4238 Mikrofilm-Ausgabe\$...

3.2.22.2 Unterfelder \$b und \$c - Erscheinungsort der Reproduktion, Verlagsname der Reproduktion

Das Unterfeld \$b enthält den Erscheinungsort der Reproduktion, das Unterfeld \$c den Verlagsnamen der Reproduktion. Beide Unterfelder müssen in jedem Datensatz einer Reproduktion in anderer physischer Form belegt werden. Wenn der Ort und/oder Verlag nicht bekannt ist, wird „[Erscheinungsort nicht ermittelbar]“ bzw. „[Verlag nicht ermittelbar]“ erfasst.²

Sollen Vertriebs- oder Herstellungsangaben der Reproduktion erfasst werden, werden hierfür ebenfalls die Unterfelder \$b und \$c genutzt.

Beispiele:

4238 Online-Ausgabe\$bDresden\$cSLUB\$...

4238 Mikrofiche-Ausgabe\$bHildesheim\$cGeorg Olms Verlag\$...

4238 Online-Ausgabe\$bKiel\$bHamburg\$cZBW\$...

Datensatz, in dem zusätzlich zum Erscheinungsort und Verlag der Reproduktion auch der Herstellungsort und Herstellername der Reproduktion angegeben sind:

4238 Online-Ausgabe\$bWeimar\$cHerzogin Anna Amalia Bibliothek\$bWeimar\$cBundessicherungsverfilmung, Verfilmungsstelle Weimar\$...

Gesamtaufnahme für eine mehrteilige Monografie (c-Satz), die von zwei Bibliotheken arbeitsteilig digitalisiert wurde:

4238 Online-Ausgabe\$bBerlin\$cStaatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz\$...

4238 Online-Ausgabe\$bHalle, Saale\$cUniversitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt\$...

3.2.22.3 Unterfeld \$d - Erscheinungsdatum der Reproduktion in Vorlageform

Im Unterfeld \$d wird das Erscheinungsdatum der Reproduktion in Vorlageform aufgeführt. Ist kein Erscheinungsdatum vorhanden, muss es aus dem Copyright-Datum, Herstellungsdatum, Auflesedatum bei Blindenhörbüchern usw. ermittelt werden.

² Ausnahme: Bei s- und v-Sätzen müssen die Unterfelder \$b und \$c nicht belegt werden.

Beispiele:

4238 Mikrofiche-Ausgabe\$...\$d1995\$...

Digitalisat mit geschätztem Erscheinungsdatum:

4238 Online-Ausgabe\$...\$d[2025?]\$...

Gesamtaufnahme einer mehrteiligen Monografie (c-Satz):

4238 Online-Ausgabe\$...\$d2024-2026\$...

Zur Erfassung des Erscheinungsdatums der Reproduktion in Sortierform in den Unterfeldern \$g und \$h s. Kapitel 3.2.22.6.

3.2.22.4 Unterfeld \$e - Umfang der Reproduktion

Das Unterfeld \$e enthält die Umfangsangabe sowie weitere Informationen zur physischen Beschreibung der Reproduktion in anderer physischer Form.

Im K10plus wird darauf verzichtet, im Unterfeld \$e die Umfangsangabe des Originals in runden Klammern nach der Umfangsangabe der Reproduktion einzutragen, da sie bereits in Feld 4060 angegeben ist.

Beispiele:

4238 Online-Ausgabe\$...\$e1 Online-Ressource

4238 CD-ROM-Ausgabe\$...\$e1 CD-ROM

4238 Mikrofiche-Ausgabe\$...\$e6 Mikrofiches : 24x

4238 Mikrofiche-Ausgabe\$...\$e1 Mikrofiche

4238 Mikrofilm-Ausgabe\$...\$e1 Mikrofilmrolle ; 35 mm

3.2.22.5 Unterfeld \$f - Gesamttitel der Reproduktion

Im Unterfeld \$f werden Gesamttitel der Reproduktion in anderer physischer Form erfasst, sofern keine Verknüpfung zum Gesamttitel der Reproduktion in Feld 412X hergestellt wird (in dem Fall wird Feld 411X belegt).

Gesamttitel der Reproduktion können z. B. von Bibliotheken vergebene Projektnamen für Digitalisierungs- oder Verfilmungsprojekte sein. Optional ist hier ebenfalls die Erfassung von Unterreihen und Bandzählungen in den entsprechenden Unterfeldern möglich. Unterreihen werden mit Punkt Leerzeichen eingeleitet, Bandzählungen mit Leerzeichen Semikolon Leerzeichen.

Für SWB-Bibliotheken gilt:

Im Unterfeld \$f können auch Gesamttitel mehrteiliger Monografien eingetragen werden.

Beispiele:

4238 Online-Ausgabe\$...\$fVD Lied digital - Freiburger Liedflugschriften

4238 Online-Ausgabe\$...\$fMexikanische Druckgraphik

4238 Online-Ausgabe\$...\$fOlms online. Reprints. Sammlung zur Philosophie und deutschsprachigen Literatur des 16. bis 20. Jahrhunderts

4238 Online-Ausgabe\$...\$fVD18 digital\$fDigitalisierte Drucke der Universitätsbibliothek Rostock

3.2.22.6 Unterfelder \$g und \$h - Erscheinungsdatum bzw. Zählung der Reproduktion in Sortierform (JJJJ) – Anfang/Ende

Das Unterfeld \$g enthält das Erscheinungsdatum der Reproduktion in Sortierform. Es wird nur belegt, wenn die Sortierform von dem Erscheinungsdatum der Reproduktion in Vorlageform im Unterfeld \$d abweicht.

Beispiel:

Digitalisat mit geschätztem Erscheinungsdatum:

4238 Online-Ausgabe\$...\$d[2025?]\$...\$g2025

Erstreckt sich das Erscheinungsdatum der Reproduktion über mehr als ein Jahr (z. B. bei Gesamtaufnahmen von mehrteiligen Monografien), wird im Unterfeld \$g das erste Jahr in Sortierform angegeben und im Unterfeld \$h das letzte Jahr.

Beispiel:

Gesamtaufnahme einer mehrteiligen Monografie (c-Satz):

4238 Online-Ausgabe\$...\$d2024-2026\$...\$g2024\$h2026

Achtung: In ZDB-Aufnahmen enthalten die Unterfelder \$g und \$h – anders als bei den im K10plus erfassten Datensätzen – die Zählung des Originals in Sortierform.

3.2.22.7 Unterfeld \$m - Zählung der reproduzierten Teile (Bände, Jahrgänge) in Vorlageform

Im Unterfeld \$m wird die Zählung der reproduzierten Teile in Vorlageform angegeben. Das Unterfeld wird nur bei umfassenden Beschreibungen von mehrteiligen Monografien belegt.

Beispiel:

0500 Oau

4000 Lexikon der Hauswirtschaftslehre

4238 Online-Ausgabe\$...\$mBand 1-Band 3\$mBand 5

3.2.22.8 Unterfeld \$n - Anmerkung zur Reproduktion

Das Unterfeld \$n enthält Anmerkungen, die sich speziell auf die Reproduktion in anderer physischer Form beziehen.

In diesem Unterfeld können beispielsweise Unvollständigkeiten oder andere Besonderheiten in der Wiedergabe des reproduzierten Exemplars angegeben werden. Dies können sowohl

Fehler im Print-Original selbst (z. B. fehlende Seitenzahlen) als auch Fehler in der Reproduktion (z. B. schlechte Bildqualität) sein.

Beispiele:

4238 Mikrofiche-Ausgabe\$...\$nSeite 5-10 schlecht lesbar

4238 Online-Ausgabe\$...\$nRohscan, Nativ-Scan ohne Interpolation, Overscan ohne Verlust an Bildinformationen, Videocodec FFV1 Version 3, Container: Matroska

3.2.23 Technische Angaben zum Digitalisat (Feld 4239)

Das Feld [4239](#) enthält technische Angaben zum elektronischen Dokument im Klartext.

In diesem Feld werden u. a. Angaben zum Dateiformat, zur Bildauflösung, zur Farbgebung und zur Digitalisierungsvorlage erfasst.

Beispiel:

4239 TIFF uncompressed, Vers. 6.0, 300 dpi, 24 bit (color); Digitalisierungsvorlage: Primärausgabe

3.2.24 Beziehungen zur Reproduktion in anderer physischer Form (Feld 4256)

Im Feld [4256](#) wird die Beziehung zur anderen physischen Form (d. h. zwischen Original und Reproduktion) reziprok erfasst.

Die Verknüpfung zwischen Original und Reproduktion erfolgt über einen PPN-Link, wenn eine Beschreibung im K10plus vorhanden ist, oder durch strukturierte Angaben in den jeweiligen Unterfeldern, wenn keine Beschreibung im K10plus vorhanden ist.

Es werden folgende einleitende Wendungen eingetragen:

- „Elektronische Reproduktion von“ (beim Digitalisat) – „Elektronische Reproduktion“ (beim Original)
- „Reproduktion von“ (bei der Mikroform) – „Reproduziert als“ (beim Original)

Alternativ ist es möglich, eine unstrukturierte Beziehung in Feld 4201 einzutragen, insbesondere wenn im K10plus keine Beschreibung für das Original vorhanden ist.

Beispiele:

4256 Elektronische Reproduktion von!PPN!*Don Juan de Mozart / Léonard, Hubert *1819-1890** ; ID: *gnd/... - Mayence : B. Schott's Söhne, [1875?]*

4256 Elektronische Reproduktion!PPN!*Don Juan de Mozart / Léonard, Hubert *1819-1890** ; ID: *gnd/... - Mayence : B. Schott's Söhne, [1875?]*

4256 Reproduktion von!PPN!*Die @"Sorge" in Goethes "Faust" / Weber, Albrecht *1922-2013** ; ID: *gnd/... - München, 1951*

4256 Reproduziert als!PPN!*Die @"Sorge" in Goethes "Faust" / Weber, Albrecht *1922-2013** ; ID: *gnd/... - München, 1951*

4201 Elektronische Reproduktion der Druck-Ausgabe

3.2.25 URL zum Volltext (Feld 4950)

Das Feld [4950](#) enthält die elektronische Adresse sowie weitere zur Identifizierung und Nutzung von elektronischen Ressourcen im Fernzugriff erforderliche Angaben über die Zugriffsmöglichkeiten und -bedingungen.

Der Link führt zum Volltext des Digitalisats, weitere Spezifizierungen wie z. B. Zugriffsmöglichkeiten oder Lizenzbedingungen können in den entsprechenden Unterfeldern erfasst werden.

Im Unterfeld \$4 ist die Lizenzinformation in codierter Form verpflichtend anzugeben. Bei Digitalisaten, die ohne Registrierung kostenfrei zugänglich sind, wird „LF“ eingetragen.

Das Unterfeld \$x ist verpflichtend zu belegen und wiederholbar.

Im Unterfeld \$3 kann der ONIX-Wert „Volltext“ eingetragen werden.

Im Unterfeld \$5 wird der Code „34“ eingetragen, wenn im Unterfeld \$3 „Volltext“ eingetragen wurde.

Liegt für die elektronische Reproduktion ein Persistent Identifier (URN, DOI, Handle) vor, der in den jeweiligen Feldern (2050, 2051, 2052) eingetragen ist, wird in Feld 4950 die entsprechende Resolving-URL eingetragen.

Einige Bibliotheken benutzen zur Generierung persistenter Links vordefinierte Skripte.

Beispiele:

4950 <http://resolver.iai.spk-berlin.de/IAI00006A1900000000>\$xD\$xR\$4LF

4950 <https://doi.org/10.14463/KXP:1662448325>\$xD\$xR\$4LF

4950 <http://digital.slub-dresden.de/id1665942371>\$xD\$3Volltext\$4LF\$534

4950 <http://www.olms-online.de/purl?PPN521226880>\$xD\$xH\$3Volltext\$534

3.2.26 Rechteinformation (Feld 4980)

Das Feld [4980](#) enthält die Rechteinformation des beschriebenen Titels.

Beispiele:

4980 [DE-14]Namensnennung 4.0 International\$cCC BY 4.0\$gCreative Commons\$u<http://creativecommons.org/licenses/by/4.0/>

4980 [DE-15]Public Domain Mark 1.0\$cPDM 1.0\$gCreative Commons\$u<http://creativecommons.org/publicdomain/mark/1.0/>

3.2.27 Access Status (Feld 4985)

Das Feld [4985](#) enthält Informationen über den Access Status des Titels.

Beispiele:

4985 [DE-14]Open Access\$gControlled Vocabulary for Access Rights\$uhttp://purl.org/coar/access_right/c_abf2

4985 [DE-B478]Restricted Access\$gControlled Vocabulary for Access Rights\$uhttp://purl.org/coar/access_right/c_16ec

3.3 Besonderheiten

3.3.1 Mehrteilige Monografien

Grundsätzliche Informationen zur Erfassung von mehrteiligen Monografien, wie Definitionen, die Bestimmung der Werk ebene oder die Entscheidung bezüglich der Bestimmung abhängiger/unabhängiger Titel der Teile, sind dem Handbuch [Mehrteilige Monografien](#) zu ent-

nehmen. Im vorliegenden Kapitel werden die Besonderheiten von Reproduktionen in anderer physischer Form beschrieben. Es sind folgende Varianten in der Erfassung möglich:

- Hierarchische Beschreibung der Reproduktion
- Umfassende Beschreibung der Reproduktion
- Analytische Beschreibung der Reproduktion

Bei der Frage, welche dieser Beschreibungsarten angewendet wird, sind folgende Fälle zu unterscheiden:

- **E-Books, bei denen es sich um Reproduktionen handelt** (s. Definition in Kapitel 1.1) Es gelten die Regelungen aus dem Handbuch [E-Books](#), Kapitel 2.4. Angewendet wird i. d. R. entweder die analytische oder die umfassende Beschreibung.

- **Bibliotheksdigitalisate**

Es ist den K10plus-Bibliotheken freigestellt, Reproduktionen mehrteiliger Monografien hierarchisch, umfassend oder analytisch zu beschreiben; Titel der Teile sollten bei der Katalogisierung nicht entfallen. Derselbe persistent Identifier (URN, DOI, Handle) darf nicht in unterschiedlichen Datensätzen vorkommen. Eine URL (auch eine Resolving-URL zu einem persistent Identifier wie URN, DOI oder Handle) darf aber in unterschiedlichen Datensätzen mehrfach vorkommen.

Digitalisieren mehrere Bibliotheken Exemplare derselben Manifestation, wird jeweils eine eigene Beschreibung erstellt. Dies gilt auch für Oc- bzw. Sc-Sätze. Grund hierfür ist die Belegung einiger Felder mit bibliotheksspezifischen Angaben. Ausnahme: Es kann ein gemeinsamer c-Satz genutzt werden, wenn mehrere Bibliotheken arbeitsteilig ein Werk in einem gemeinsamen Projekt reproduzieren und deshalb alle Angaben in der Beschreibung miteinander vereinbar und eindeutig den jeweiligen Teilen zuzuordnen sind.

- **Mikroverfilmungen (Verlagsprodukte oder Bibliotheksverfilmungen)**

Insbesondere bei umfangreichen Werken ist es den K10plus-Bibliotheken freigestellt, Reproduktionen mehrteiliger Monografien hierarchisch oder umfassend zu beschreiben; Titel der Teile sollten bei der Katalogisierung nicht entfallen. Für umfassende Beschreibungen gilt: Wird bei der späteren Nutzung durch eine andere Bibliothek von dieser eine hierarchische Beschreibung gewünscht, dürfen (abweichend vom Handbuch [Korrekturfahren](#), Kapitel 3.2.1) Titelsätze für die einzelnen Teile angelegt werden und es wird in Feld 0500, Pos. 2 von „a“ auf „c“ geändert. Es müssen alle am bisherigen a-Satz hängenden Bibliotheken über die Änderung informiert werden, es ist aber keine Zustimmung dieser Bibliotheken erforderlich.

Verfilmen mehrere Bibliotheken Exemplare derselben Manifestation, wird jeweils eine eigene Beschreibung erstellt. Dies gilt auch für Ec-Sätze.

Somit kann bei Reproduktionen mehrteiliger Monografien in anderer physischer Form die Struktur der Beschreibung der Reproduktion von der Struktur der Beschreibung des Originals abweichen. Die Beschreibung der Reproduktion erfolgt aber auch dann gemäß Kapitel 3.1 auf Grundlage des Originals. Die Informationen zur Reproduktion werden in den dafür vorgesehenen zusätzlichen Feldern erfasst.

Bei umfassender Beschreibung werden die Titel der einzelnen Teile in Feld 4222 erfasst. Haben die Teile keine Titel, wird in einer Anmerkung in Feld 4201 beschrieben, dass die Veröffentlichung aus mehreren Teilen besteht. In Feld 4256 wird nur eine Beziehung zum c-Satz des Originals hergestellt. Es wird empfohlen, im Unterfeld \$n eine Anmerkung zur Struktur

des Originals einzutragen. Haben die Teile, die in einem Datensatz umfassend beschrieben werden, unterschiedliche Original-Erscheinungsdaten, wird das früheste Jahr in Feld 1100 Unterfeld ohne und das späteste Jahr in Feld 1100 \$b angegeben.

Spezifische Angaben/Datenfelder für Reproduktionen mehrteilige Monografien bei hierarchischer Beschreibung

Feld	Feldbenennung/Anmerkung	Beispiel
0500	Bibliografische Gattung und Status (Pos. 1 gemäß der Reproduktion, c-Satz und F-/f-Sätze)	0500 Ocu 0500 OFu/Ofu 0500 Ecu 0500 EFu/Efu 0500 Scu 0500 SFu/Sfu
4150	Gesamttitle der mehrteiligen Monografie (gemäß dem Original)	4150 Die @Geschichte Europas\$hHans Schmidt (Hrsg.)\$ITeil 1
4151-4159	Untergliederung (gemäß dem Original)	4151 *Serie 1*Politische Systeme\$I Band 1
4160	Verknüpfung zur mehrteiligen Monografie (Überordnung = c-Satz der Reproduktion)	4160 #1,1#!PPN!Expansion\$I Teil 1, Band 1

Spezifische Angaben/Datenfelder für Reproduktionen mehrteiliger Monografien bei umfassender Beschreibung

Feld	Feldbenennung/Anmerkung	Beispiel
0500	Bibliografische Gattung und Status (Pos. 1 gemäß der Reproduktion, a-Satz)	0500 Oau 0500 Eau 0500 Sau
1100	Erscheinungsdatum (der enthaltenen Teile, ggf. als Zeitspanne)	1100 1970\$b1971
4201	Sonstige Anmerkungen (Anmerkung zur Reproduktion; nur, wenn Teile keine Titel haben)	4201 Besteht aus Band 1 und Band 2 4201 Band 1 (1823)-Band 75 (1893)
4222	Angaben zu enthaltenen unselbstständigen Werken (hier: zu den enthaltenen Teilen; nur, wenn Teile eigene Titel haben)	4222 Band 1, @Von der Antike bis zur Aufklärung 4222 Band 2, @Von der Romantik bis zur Moderne

Feld	Feldbenennung/Anmerkung	Beispiel
4256 \$n	Beziehungen zur Reproduktion in anderer physischer Form - Anmerkung	4256 Elektronische Reproduktion von \$n Druck-Ausgabe in 2 Bänden! PPN des c-Satzes! <i>Expansion</i> 4256 Reproduktion von \$n Druck-Ausgabe in 2 Bänden! PPN des c-Satzes! <i>Expansion</i>

3.3.2 Zusammenstellungen

Bei Reproduktionen, die in anderer physischer Form vorliegen als das Original, gelten für die umfassende oder hierarchische Beschreibung von Zusammenstellungen die allgemeinen Regeln (Handbuch [Zusammenstellungen](#), Kapitel 2). Es sind also beide Arten der Beschreibung parallel zugelassen, da nicht alle angeschlossenen Lokalsysteme die hierarchische Beschreibung korrekt verarbeiten können. Das heißt, dass bei der Katalogisierung der Reproduktion auch nicht zwingend die Struktur der Beschreibung des Originals übernommen werden muss. Es besteht Wahlfreiheit, ob die Reproduktion umfassend oder hierarchisch beschrieben wird. Es gilt aber auch hier, dass gemäß Kapitel 3.1 die Beschreibung auf Grundlage des Originals erfolgt und die Informationen zur Reproduktion in den dafür vorgesehenen zusätzlichen Feldern erfasst werden.

Bei der Nutzung bereits vorhandener, nach RDA erfasster Datensätze dürfen Informationen, die aus einer der beiden Arten der Beschreibung resultieren, ergänzt, aber nicht gelöscht werden (vgl. Handbuch [Zusammenstellungen](#), Kapitel 2). Das gilt sowohl bei Verlags- als auch bei Bibliotheksreproduktionen. Möchte eine Bibliothek den Nachweis für eine Reproduktion einer anderen Bibliothek in ihren eigenen Katalog übernehmen, darf sie bei Bedarf also entsprechende Ergänzungen vornehmen (insbesondere auch Anhängen von s-Sätzen oder Ergänzen der Felder 3010, 3211 und 4222). Darüber hinaus werden i. d. R. keine Änderungen vorgenommen und es darf vor allem nichts gelöscht werden. - Reproduzieren aber mehrere Bibliotheken dieselbe Manifestation eines Werks, wird pro Reproduktion eine eigene Beschreibung erstellt.

Bei E-Books (Verlagsreproduktionen) darf bei der hierarchischen Beschreibung von Zusammenstellungen derselbe Uniform Resource Identifier (URI), z. B. URL, URN, DOI, nicht zugleich im übergeordneten Titelsatz und in untergeordneten Titelsätzen vorkommen. In den Lokal- bzw. Exemplardaten ist aber eine solche Mehrfacherfassung bzw. Wiederholung zulässig.

3.3.3 Teile fortlaufender Ressourcen

Grundsätzliche Informationen zur Erfassung fortlaufender Ressourcen, wie z. B. die Abgrenzung zur ZDB oder die Bestimmung des bibliografischen Bandes, sind dem Handbuch [Fortlaufende Ressourcen und deren Teile](#) zu entnehmen.

Für die Katalogisierung der Teile gilt:

- Ist eine Gesamtaufnahme für die Reproduktion in anderer physischer Form vorhanden, so erfolgt die Verknüpfung mit diesem Datensatz.
- Besteht die Absicht, die komplette Reihe oder Zeitschrift (bzw. größere Zeitabschnitte davon) zu reproduzieren, wird in der ZDB eine Gesamtaufnahme für die Reproduktion in

anderer physischer Form erstellt und die reproduzierten Teile werden im K10plus mit der Gesamtaufnahme für die Reproduktion verknüpft.

- Werden nur einzelne Teile einer fortlaufenden Ressource reproduziert, erfolgt die Verknüpfung i. d. R. mit der Gesamtaufnahme für das Original (Ad-/Ab-Satz).

Bei einer Verknüpfung mit einer Gesamtaufnahme für die fortlaufende Ressource sind folgende Punkte zu beachten:

- Bei der Reproduktion von Teilen monografischer Reihen und Zeitschriften, die einen abhängigen Titel oder keinen Titel haben, ist die Verknüpfung zu einer Gesamtaufnahme obligatorisch.
- Bei Reproduktionen von Teilen mit unabhängigen Titeln ist eine Verknüpfung fakultativ.
- Ausnahme: Bei E-Books, bei denen es sich um Verlagsreproduktionen handelt, gelten die Regelungen im Handbuch E-Books, Kapitel 2.5.

3.3.3.1 Bände von monografischen Reihen

Bei Reproduktionen von Bänden monografischer Reihen wird der Gesamttitel gemäß dem Original in Feld [417X](#) erfasst. Für Regelungen zur Verknüpfung mit dem Gesamttitel in Feld [418X](#) s. Kapitel 3.3.3.

Bei Verknüpfung mit der Gesamtaufnahme für die Reproduktion gelten für die Angabe der Sortierzählung die Regelungen im Handbuch [Fortlaufende Ressourcen und deren Teile](#), Kapitel 3.2.3.

Bei Verknüpfung mit der Gesamtaufnahme für das Original wird in der Sortierzählung die Zählung, durch einen Punkt getrennt, um das Erscheinungsjahr der Reproduktion erweitert. Somit ist die Reihenfolge der Sortierung besser darstellbar.

Spezifische Datenfelder

Feld	Feldbenennung/Anmerkung	Beispiel
417X	Gesamttitel der fortlaufenden Ressource (gemäß dem Original)	Gesamttitel der fortlaufenden Ressource\$ Band 5
418X	Verknüpfung zur fortlaufenden Ressource (gemäß dem Original, mit erweiterter Sortierzählung)	#5.2019#!PPN des Ad-Satzes!Expansion\$ Band 5

3.3.3.2 Teile von Zeitschriften

Bei Reproduktionen von Teilen von Zeitschriften wird der Gesamttitel gemäß dem Original in Feld [417X](#) erfasst. Für Regelungen zur Verknüpfung mit dem Gesamttitel in Feld [418X](#) s. Kapitel 3.3.3.

Bei Verknüpfung mit der Gesamtaufnahme für die Reproduktion gelten für die Angabe der Sortierzählung die Regelungen im Handbuch [Fortlaufende Ressourcen und deren Teile](#), Kapitel 3.2.4.

Bei Verknüpfung mit der Gesamtaufnahme für das Original wird in der Sortierzählung die Zählung, durch einen Punkt getrennt, um das Erscheinungsjahr der Reproduktion erweitert.

Spezifische Datenfelder

Feld	Feldbenennung/Anmerkung	Beispiel
417X	Gesamttitel der fortlaufenden Ressource (gemäß dem Original)	Gesamttitel der fortlaufenden Ressource\$15. Jahrgang (1887)
418X	Verknüpfung zur fortlaufenden Ressource (gemäß dem Original, mit erweiterter Sortierzählung)	#1887,5.1985#!PPN des Absatzes!Expansion\$15. Jahrgang (1887)

Für Teile von Zeitschriften/Zeitungen ohne oder mit abhängigem Titel (v-Sätze) ist zusätzlich bei Feld [4238](#): Reproduktionshinweis zu beachten:

- Die Unterfelder \$b und \$c für den Erscheinungsort und Verlag der Reproduktion müssen nicht belegt werden.
- Die Unterfelder \$g und \$h für das Erscheinungsdatum bzw. Zählung der Reproduktion in Sortierform (JJJJ) – Anfang bzw. Ende werden gemäß den Regelungen in Kapitel 3.2.22.6 erfasst.³
- Das Unterfeld \$m für die Zählung der reproduzierten Teile (Bände, Jahrgänge) in Vorlageform wird nicht belegt, da die Angaben in Feld 417X und 418X erfasst werden.³

3.3.3.3 Sonderfall Mischform für Mikroform

In den ZDB-Daten gibt es für Mikroformen noch nach RAK/ZETA erstellte gemeinsame Datensätze für Original und Reproduktion („Mischform“). Diese Datensätze sind in Feld 0500 an erster Position mit „A“ codiert. Die reproduzierten Teile werden mit dieser Beschreibung verknüpft.

Für die Angabe der Sortierzählung in Feld 418X gilt:

- Die Originalzählung ist Grundlage für die Sortierzählung.
- Das Erscheinungsjahr der Reproduktion wird mit Punkt an die Zählung des Teils angeschlossen.
- Die Zählung in Vorlageform entspricht der Zählung des Originals.

In das Feld 4238 \$n wird ein Vermerk eingetragen, wenn die Zählung der Reproduktion von der Zählung des Originals abweicht.

Spezifische Datenfelder

Feld	Feldbenennung/Anmerkung	Beispiel
417X	Gesamttitel der fortlaufenden Ressource (gemäß dem Original)	Gesamttitel gemäß dem Original\$1977
418X	Verknüpfung zur fortlaufenden Ressource (gemäß dem Original, mit erweiterter Sortierzählung)	#1977.1999#!PPN des Mischform-Satzes!Expansion\$1977

³ Die Belegung in ZDB-Aufnahmen weicht davon ab.

3.3.4 Kennzeichnung vergriffener Werke

Vergriffene Werke können über den [Lizenzierungsservice Vergriffene Werke \(VW-LiS\)](#) der Deutschen Nationalbibliothek lizenziert werden. Dies ermöglicht die Digitalisierung und Bereitstellung in den Digitalen Sammlungen der jeweiligen Einrichtung. Im K10plus können vergriffene Werke mit den folgenden Feldern beschrieben werden.

Beschreibung des Digitalisats

Die Tabelle enthält Felder, die im Zusammenhang mit vergriffenen Werken von Bedeutung sind. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Inhalte in den Feldern 4201 und 4980 angepasst werden müssen, wenn das beschriebene Werk gemeinfrei wird.

Feld	Feldbenennung	Inhalt	Anmerkung
4201	Sonstige Anmerkungen	Wahrnehmung der Rechte durch die VG Wort (§ 51 VGG)	empfohlen ⁴
4950 \$4	URL zum Volltext - Lizenzinformationen	LF	verpflichtend
4980	Rechteinformation	[ISIL]Urheberrechtsschutz 1.0\$gRights Statements\$uhttp://rightsstatements.org/vocab/InC/1.0/	empfohlen ⁵
4985	Access Status	[ISIL]Open Access\$gControlled Vocabulary for Access Rights\$uhttp://purl.org/coar/access_right/c_abf2	empfohlen

Beschreibung des Originals

Es ist nicht erforderlich, den Status des vergriffenen Werks in der Beschreibung des Originals zu erfassen.

Beispiel:

0500 Oau

4201 Wahrnehmung der Rechte durch die VG Wort (§ 51 VGG)

4950 http://digital.slub-dresden.de/id515133949\$xD\$3Volltext\$4LF\$534

4980 [DE-14]Urheberrechtsschutz 1.0\$gRights Statements\$uhttp://rightsstatements.org/vocab/InC/1.0/

4985 [DE-14]Open Access\$gControlled Vocabulary for Access Rights\$uhttp://purl.org/coar/access_right/c_abf2

⁴ Verpflichtend ist eine entsprechende Kennzeichnung in den digitalen Sammlungen der jeweiligen Institution (vgl. die Informationen der DNB zum [Lizenzierungsservice Vergriffene Werke](#), Frage „Muss ich lizenzierte vergriffene Werke in meinem Online-Katalog öffentlich kennzeichnen?“).

⁵ Das Werk unterliegt auch nach der Lizenzierung dem Urheberrecht, bis es gemeinfrei wird.

4 Sonderfälle

4.1 Selbst erstellte Kopien

Selbst erstellte Kopien in gleicher physischer Form erhalten keine eigene Beschreibung ([RDA-R-REPRO](#)). Stattdessen wird die Beschreibung des Originals genutzt bzw. - falls noch keine Beschreibung für das Original existiert - eine Beschreibung für das Original erstellt. Die Information, dass eine Kopie vorliegt, kann im Exemplarsatz vermerkt werden.

Die Regeln für selbsterstellte Kopien gelten auch für Veröffentlichungen im Publishing-on-demand-Verfahren, die in gleicher physischer Form erscheinen.

4.2 Selbst erstellte Ausdrücke von Online-Ressourcen

Die Katalogisierung der Ausdrücke von Online-Ressourcen erfolgt gemäß den Festlegungen unter „Weitere Hinweise“ in [RDA-R-REPRO](#). Die Bestimmungen für Reproduktionen in anderer physischer Form werden nicht angewendet.

Selbst erstellte Ausdrücke von Online-Ressourcen erhalten eine eigene Beschreibung, auch wenn bereits eine Beschreibung für die Druckausgabe (Parallelausgabe der Online-Ressource) im K10plus vorhanden ist. Dabei werden die Elemente der Veröffentlichungsangabe (Erscheinungsort, Verlagsname und Erscheinungsdatum) vom Original übernommen. Ansonsten erfolgt die Beschreibung aber nach dem Ausdruck, z. B. beim Medien- und Datenträgertyp in Feld 0502 und 0503 und bei der Umfangsangabe in Feld 4060.

Es wird empfohlen, in Feld 4201 eine Anmerkung „Ausdruck der Online-Ausgabe“ zu erfassen. Zusätzlich kann die Beschreibung des Ausdrucks in Feld 4256 mit der Beschreibung der Online-Ressource in Beziehung gesetzt werden. Als einleitende Wendung wird „Äquivalent“ verwendet ([RDA-E-M615](#)).⁶

Beispiel:

Beschreibung des Ausdrucks:

4201 Ausdruck der Online-Ausgabe

4256 Äquivalent\$*n*Online-Ausgabe!*PPN!Seniorengerechtes Leben in Hude 2030 / Brörkens, Holger. - Stand: 04.09.2015. - Oldenburg : Niedersächsische Landgesellschaft mbH, Geschäftsstelle Oldenburg, 2015*

Beschreibung der Online-Ressource:

4256 Äquivalent\$*n*Ausdruck!*PPN!Seniorengerechtes Leben in Hude 2030 / Brörkens, Holger. - Stand: 04.09.2015. - Oldenburg : Niedersächsische Landgesellschaft mbH, Geschäftsstelle Oldenburg, 2015*

Das Datum des Ausdrucks kann im Exemplarsatz vermerkt werden.

Erstellen mehrere Bibliotheken Ausdrücke der gleichen Online-Ressource, wird für die verschiedenen Ausdrücke nur ein Titelsatz gemeinsam genutzt.

Festlegung für den K10plus:

Bei Teilen monografischer Reihen wird in der Beschreibung des Ausdrucks möglichst auf eine Verknüpfung zur fortlaufenden Ressource in Feld 418X verzichtet. Es wird kein Ad*-Satz speziell für den Ausdruck in der ZDB erstellt, und im K10plus darf die Beschreibung des Aus-

⁶ Eine Beziehung zwischen Ausdruck und Druckausgabe wird im K10plus nicht erstellt.

drucks nicht mit einem vorhandenen Od*-Satz verknüpft werden. Eine Verknüpfung zum Ad*-Satz des gedruckten Originals ist nur dann zulässig, wenn das Erscheinungsdatum des ausgedruckten Teils zum Erscheinungsverlauf der Druckausgabe passt (Feld 1100 und 4025).

5 Altdaten

5.1 Allgemeines

Insbesondere bei Reproduktionen in anderer physischer Form sind die Altdaten heterogen. Gründe für die unterschiedliche Erschließung sind

- die Erschließung nach unterschiedlichen Regelwerken (u. a. RDA, RAK-WB, Hausregeln)
- innerhalb eines Regelwerks: unterschiedliche Regelwerksstände
- abweichende Verbundfestlegungen für den GBV bzw. SWB

Hinzu kommen maschinelle Einspielungen, die ebenfalls variieren können.

Für die Nutzung von Altdaten bei Reproduktionen gelten die allgemeinen Regelungen, die im Handbuch [Nutzung von K10plus-Datensätzen \(Neuaufnahmen, Altdaten, Dubletten\)](#) beschrieben sind. Es ist nicht erforderlich, nach Autopsie erstellte Nicht-RDA-Sätze nach RDA umzuarbeiten.

5.2 Digitalisate: Datensätze im K10plus, die gemäß Option 1 erfasst wurden

5.2.1 Allgemeines

Mit Einführung von RDA war vorgesehen, Reproduktionen in anderer physischer Form auf Grundlage der Reproduktion zu beschreiben und nicht auf Grundlage des Originals. Das heißt, als bevorzugte Informationsquelle für die Erfassung wurde die Reproduktion selbst verwendet, die Erfassung der Angaben zum Original erfolgte in zusätzlichen Feldern.

Anfang 2019 wurden zwei Optionen zur Erfassung von Reproduktionen in anderer physischer Form zugelassen:

- Option 1: Erfassen auf Grundlage der Reproduktion (Beibehaltung der ursprünglichen RDA-Praxis)
- Option 2: Erfassen auf Grundlage des Originals (vgl. Kapitel 3)

Im K10plus befinden sich auch Datensätze, die zwischen der RDA-Einführung und dem Start von K10plus gemäß der jetzigen Option 1 erstellt wurden. Auch durch den Datentausch können nach Option 1 erstellte Datensätze in den K10plus gelangen.

Der Aufbau dieser Datensätze und der Umgang damit werden im Folgenden beschrieben.

5.2.2 Kurzübersicht über die Datenfelder

Relevante Felder der nach Option 1 erfassten Datensätze (abweichend von Option 2)

Feld	Feldbenennung	Beispiel
1100	Erscheinungsdatum/Entstehungsdatum	2017\$r1908
1700	Code für Erscheinungsland	XA-DE
4020	Ausgabevermerk	Versión digitalizada

4030 ggf. auch 4034 4040 4045	Veröffentlichungsangabe Vertriebsangabe Normierter Ort Herstellungsangabe	Berlin \$nIbero-Amerikanisches Institut - Preußischer Kulturbesitz
4060	Umfang	1 Online-Ressource (253 Seiten)
417X	Gesamttitle der fortlaufenden Res- source	Colección Biblioteca criolla digitalizada\$15
418X	Verknüpfung zur fortlaufenden Res- source	!PPN! <i>Colección Biblioteca criolla digitalizada</i> \$15

Nur Feld 1100 \$r und Feld 4060 () enthalten Angaben zum Original. Die übrigen Angaben zum Original finden sich in Feld 4256: Beziehungen zur Reproduktion in anderer physischer Form.

5.2.3 Umarbeitung nach RDA Option 1 erstellter Datensätze

Die von GBV- und SWB-Bibliotheken nach RDA Option 1 erstellten Datensätze setzen die Verbundzentralen maschinell um. Dies erfolgt bibliotheksspezifisch und erstreckt sich daher über einen gewissen Zeitraum.

Für noch nicht umgesetzte Datensätze gilt:

Die Bibliothek, die den Datensatz erstellt hat, kann ihn bei Bedarf manuell nach Option 2 umarbeiten. Die Umarbeitung muss in diesem Fall vollständig erfolgen. Teilanpassungen (z. B. nur beim Erscheinungsdatum oder nur bei der Veröffentlichungsangabe) sind nicht zulässig, da sie eine maschinelle Umsetzung erschweren.

Es erfolgen keine manuellen Korrekturen durch andere Bibliotheken. Ebenso werden keine Mailboxen mit der Bitte um Umarbeitung des Datensatzes geschrieben.